

Link zum Fragebogen

Unter folgendem Link finden Sie den Fragebogen:
https://ww2.unipark.de/uc/studie_sozialearbeit/

QR-Code:



Ihre Ansprechpartnerinnen

Haben Sie Fragen?

Dann kontaktieren Sie uns gerne telefonisch
oder per E-Mail:



Tanja Wirth

(Gesundheitswissenschaftlerin, M. Sc.)
Telefon: 040 7410-24727
E-Mail: t.wirth@uke.de



Janika Mette

(Psychologin, M. Sc.)
Telefon: 040 428 37-4256
E-Mail: j.mette@uke.de

Vielen Dank für Ihre Unterstützung.
Ihr Studienteam

Studienzentren

■ Das CVcare

Das Kompetenzzentrum Epidemiologie und Versorgungsforschung bei Pflegeberufen (CVcare) ist eines von drei Kompetenzzentren des Instituts für Versorgungsforschung in der Dermatologie und bei Pflegeberufen (IVDP) am Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (UKE)

Competenzzentrum Epidemiologie und Versorgungsforschung bei Pflegeberufen (CVcare)
Leitung: Prof. Dr. med. Albert Nienhaus

Bethanien-Höfe Eppendorf
Martinstraße 52
20246 Hamburg, Germany
www.cvcare.de

■ Das ZfAM

Das Zentralinstitut für Arbeitsmedizin und Maritime Medizin (ZfAM) ist eine Einrichtung der Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz (BGV) der Freien und Hansestadt Hamburg. Durch seine Universitätsprofessur für Arbeitsmedizin ist es mit dem Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (UKE) verbunden.

Zentralinstitut für Arbeitsmedizin und Maritime Medizin (ZfAM)
Direktor: Univ. Prof. Dr. med. Volker Harth MPH

Seewartenstraße 10, Haus 1
20459 Hamburg
www.uke.de/arbeitsmedizin

Gefördert von der:



Teilnehmer/-innen gesucht!

Online-Befragung

Arbeit, Gesundheit und Unterstützungsbedarfe

Befragung von Beschäftigten in der Sozialen Arbeit mit geflüchteten und wohnungslosen Menschen



Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

Arbeit, Gesundheit und Unterstützungsbedarfe von Beschäftigten in der Geflüchteten- und Wohnungslosenhilfe

Projektziele

Das übergeordnete Ziel des Projekts ist es, die Arbeits- und Gesundheitssituation von Beschäftigten in der Sozialen Arbeit mit geflüchteten und wohnungslosen Menschen zu untersuchen. Hieraus wollen wir Handlungsempfehlungen sowie Maßnahmen zur Gesundheitsförderung und Prävention für die Berufsgruppe ableiten. Im Rahmen des Projekts haben wir bereits Interviews mit Beschäftigten geführt und dabei wichtige arbeitsbezogene Themen identifiziert – diese sollen im Rahmen der Online-Befragung näher untersucht werden.



In der Online-Befragung möchten wir Sie ganz gezielt zu Ihrer Tätigkeit, Ihren Arbeitsbedingungen, Ihrer Zufriedenheit mit der Arbeit, gesundheitlichen Aspekten und Ihren Möglichkeiten zur Bewältigung von Arbeitsbelastungen befragen.

Teilnehmer/-innen für die Online-Befragung gesucht

Wir suchen Beschäftigte in der Sozialen Arbeit mit geflüchteten und wohnungslosen Menschen, die bereit sind, uns Einblicke in ihren Berufsalltag zu geben. Je mehr Beschäftigte an der Studie teilnehmen, desto aussagekräftiger werden die Ergebnisse.

Wer kann an der Studie teilnehmen? Folgende Voraussetzungen sollten Sie erfüllen:

- Sie sind in einer Einrichtung mit Standort in Berlin, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern oder Schleswig-Holstein tätig.
- Sie sind hauptamtlich in einer Einrichtung der Geflüchteten- oder Wohnungslosenhilfe tätig (ehrenamtliche Helfer/-innen sind nicht Teil dieser Befragung).
- Sie führen sozialarbeiterische Tätigkeiten in der Einrichtung durch, d. h. sie betreuen, beraten und unterstützen geflüchtete oder wohnungslose Menschen im persönlichen Kontakt.

**Wir freuen uns über Ihre Teilnahme!
Ihre Erfahrungen zählen.**

Befragungszeitraum

Die Online-Befragung wird im Winter 2018 und Frühjahr 2019 stattfinden. Der genaue Befragungszeitraum wird individuell mit Ihrer Einrichtung abgestimmt.

Befragung und Datenschutz

Um den Online-Fragebogen auszufüllen, benötigen Sie ca. 20 Minuten Zeit. Die meisten Fragen können durch einfaches Ankreuzen beantwortet werden.



Die Teilnahme an der Online-Befragung ist freiwillig. Die Online-Befragung erfolgt vollständig anonym, d. h. eine Zuordnung der Antworten zu Ihrer Person oder Ihrer Einrichtung ist nicht möglich. Die Auswertung erfolgt nach den geltenden Datenschutzregelungen. Ihre Daten werden streng vertraulich behandelt, nicht an Dritte weitergegeben und nur für wissenschaftliche Zwecke (z. B. wissenschaftliche Veröffentlichungen) verwendet.



Eine berufsrechtliche und berufsethische Beratung durch die Ethik-Kommission der Ärztekammer Hamburg ist erfolgt.